

?

Verehrtester Freund.

Gestern Abend 7 Uhr brachte mich
 der Diener des Druckers des Probe-
 blatt. Ich fand es gut, ersuchte also
 es auch Ihnen vorzulegen. Altes brauch-
 te auch ich den Diener, welcher auf
 meinen Auftrag antwortete, ob es Ihre
 Wohnung kennen, das Blatt noch zu

Thesen von wegen. So glaubte ich alles
schon in besser Ordnung.

Doch Sie jät Thesen dieses noch zu mit
senden, besonders das die Dinnel des Druckerei
nicht zu Thesen gekommen. A. Wohin mag
es die Correcturen getragen haben? Warum
gleich in die Druckerei, so jhaddt das
nicht. Aber es wird doch gut sein,

das anfragen. Ich kann das nicht
thun, da ich nicht weiß wo die Druckerei
ist. So sende ich Sie bitten, den Leuten
dort aufzuklären.

Ergebenst
griß

Lickel.

Freitag früh.



Verehrtester Herr und Freund.

Ihre freundliche Anfrage erhielt ich gestern
Abend so spät auf, daß ich die Beantwortung auf
heute verschieben mußte. - Gestern habe ich auf Rath des
Aepfers meine Pfl. gehalten und geglaubt und heute fühle
ich mich sehr so wie ich vorher bei mir auf der Bibliothek
zu arbeiten gedachte.

Liebe aus Thee von Gemachlein Stellen von einem Freund.

früher Befund für heute Abend in Aussicht. Was
sich bitten Sie einen anderen Tag zu wählen, da wir
für heute eine Einladung zum Diner durchaus entgegen uns
von diesem Diner wohl auf etwas später hinausschieben. Machen
Sie uns also an einem anderen Tag die Freude.

In der Hoffnung Sie bald wieder zu sehen grüßen ich
mit besten Grüßen von Hans zu Hans

Ihr

Hans Engelhardt

Liedel.

1944G^{135B}